

AGENDA

So, 26.5.24
Orchideen-Exkursion
Hundsrugge

Sa, 7. - Di, 10.9.24
Wattenmeerreise nach
Norderney

Sa, 5.10.24
Arbeitstag Obstgarten

Fr, 25.10.24
Vortrag: Hirsch und Wolf
in unserer Region

Sa, 9.11.24
Arbeitstag Nistkästen

Fr, 31.1.25
Generalversammlung

AGENDA JUGENDGRUPPE

Sa, 20.4.24 (Ferienpass)
Leben im und am Bach

Sa/So, 8./9.6.24
Zeltlager

Sa, 24.8.24
Wandertag

Sa, 16.11.24
Nistkasten reinigen

Arbeitstag Obstgarten

Datum: **Samstag, 5. Oktober 2024, 13:30 Uhr**
Treffpunkt: Obstgarten Gallenkirch
Arbeit: Obst auflesen zum Mosten
Verpflegung: Früchte aus dem Obstgarten
Infos: Max Gasser, 056 441 88 05
Die Helfer am Arbeitstag können zum Selbstkostenpreis Süssmost beziehen.
Für Mitglieder des NVSC besteht auch die Möglichkeit, im Baumgarten Obst für den Eigengebrauch zu holen. Bitte vorher bei einem Vorstandsmitglied melden.

Kontrolle der Waldkauz-Bruten am 15. April 2024

(Text und Bild: Claudia Müller) Bei der Kontrolle unserer 15 Waldkauz-Nistkästen auf dem Bözberg am 15. April 2024 haben wir eine Waldkauz-Brut im Birch gefunden. Ein graues Weibchen huderte 2 kleine Nestlinge, 2 Eier waren noch nicht geschlüpft. Nach dem Beringen huderte das Weibchen sofort wieder die Jungen. 6 Langschwanzmäuse Vorrat waren im Kasten bereit für die Versorgung von Weibchen und Nestlingen. Im Nistkasten Zürihölzli hatte ein Waldkauz ebenfalls 7 Langschwanzmäuse deponiert. Im neu aufgehängten Kasten im Binzacher war eine Kohlmeise am Brüten. Die Kontrolle haben wie immer Claudia Müller, Matthias Ernst und Hansruedi Müller durchgeführt.



Rätselbild: Was ist das? Aufgenommen am 20. Oktober 2021 in einem Garten am Waldrand in Winterthur ZH (Bild: Andreas Schoellhorn).

Lösung der Ausgabe Januar 2024: Blühender Safran, eine im Herbst blühende Krokusart.

Impressum:

Redaktion und Layout: Claudia Müller, claudia.mueller@vogelwarte.ch; Bild Rauchschnalbe: Jérôme Gremaud

Natur- und Vogelschutzclub Bözberg, 5225 Bözberg, www.nvsc-boezberg.ch, info@nvsc-boezberg.ch. Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2024.



NACHRICHTEN

des Natur- und Vogelschutzclubs Bözberg

April 2024



Beobachtungstipp: Die **Knäuel-Glockenblume** wächst an sonnigen Standorten in extensiven Fettwiesen (Blumenwiesen) in tieferen Lagen der Schweiz. Sie blüht bei uns im Mai und Juni. In den letzten Jahren ist sie seltener geworden und kommt meist noch an wenig genutzten Böschungen und an Waldrändern vor. Der Name verweist darauf, dass die Blütenrispen zu Büscheln zusammengezogen sind. Die Farbe der Blüten ist relativ dunkel blauviolett und die Krone ist trichter- bis glockenförmig.

(Text und Bild: Max Gasser, Gallenkirch, 30. Mai 2023)

Orchideenexkursion Hundsrugge

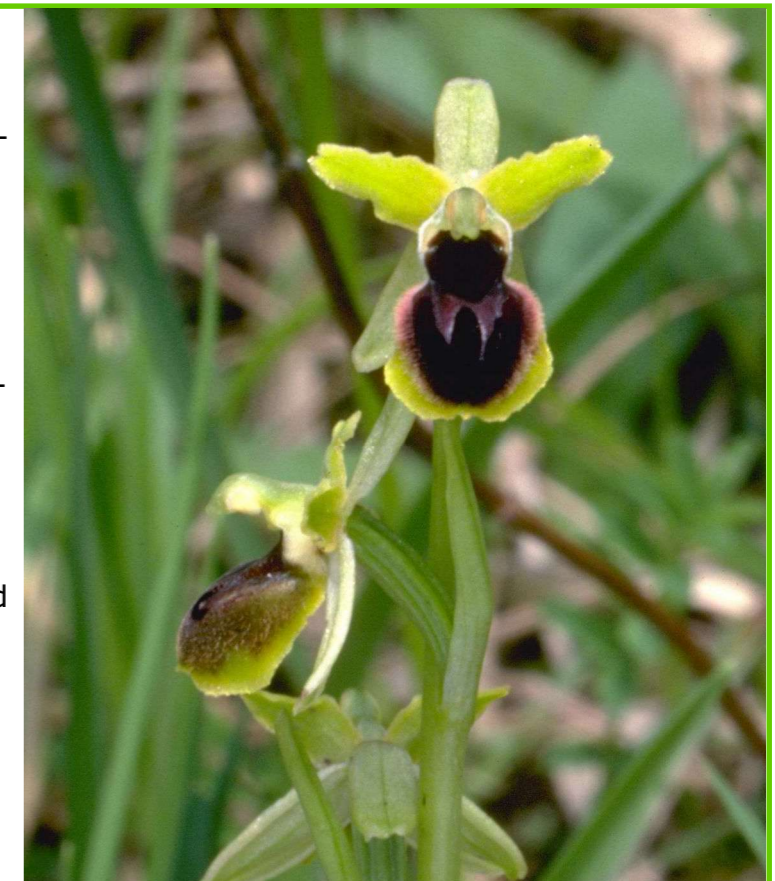
(Text und Bild: Max Gasser) Lichte Föhrenwälder gehören zu den artenreichsten und wertvollsten Lebensräumen im Aargau. Diese lückigen Wälder, wo viel Sonnenlicht auf den Boden fällt, bieten Orchideen, Tagfaltern, Heuschrecken und anderen Tieren einen wertvollen Lebensraum. Der Hundsruggen, im Sägemüliatal bei Linn und Gallenkirch, ist ein botanisches Juwel. Über 200 Pflanzenarten, darunter 23 Orchideen und 52 (gemäss Artenschutzkonzept) wertvolle Arten, gedeihen in diesem Föhrenwald. Er erinnert mehr an eine Wiese mit Bäumen und wird auch regelmässig gemäht. Der Südhang Hundsruggen ist eine Trockenwiese von nationaler Bedeutung. Wir erkunden diesen schönen Ort auf einer Frühlingsexkursion, wenn viele Arten blühen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Leitung: Max Gasser

Datum: **Sonntag, 26. Mai 2024,**
14:00 - 16:00 Uhr

Treffpunkt: Linn, beim ehemaligen Schulhaus

Mitnehmen: Gute Schuhe, Sonnenschutz,
ev. Regenschutz



Kleine Spinnenragwurz, eine seltene Orchideenart im Föhrenwald Hundsruggen.

JUGENDGRUPPE: Zeltlager

(Text und Bild: Lea Reusser) Vielleicht der beliebteste Flädermüs-Anlass vom Jahr findet wieder statt: Kommst du auch mit ins Zeltlager? Wir wandern gemeinsam zum Lagerplatz und richten unseren Schlafplatz ein. Am Nachmittag bleibt Zeit zum Spielen, anschliessend kochen wir Znacht vom Feuer und geniessen die Abendstimmung am Lagerfeuer. Vielleicht getraust du dich sogar, unter freiem Himmel zu schlafen?

Wann?	Samstag, 8. Juni , 14:00 Uhr bis Sonntag, 9. Juni 2024 , 11:00 Uhr
Wo?	Treff- und Endpunkt Bushaltestelle Kirchbözberg
Mitnehmen?	Der Witterung angepasste Kleidung und Ersatzkleidung (warm!), gute Schuhe, Flasche mit 1.5 Liter Wasser, ev. Zelt, ev. Biwaksack, Mätteli, Schlafsack, Pyjama, Toilettenartikel, Taschenlampe, Becher, Besteck, Teller. Für Verpflegung ist gesorgt, spezielle Wünsche bitte angeben.
Kosten	Unkostenbeitrag 10.-
Anmeldung	bis 1. Juni 2024 an Lea Reusser, lea.reusser@gmx.ch oder 077 442 00 32, bitte auch an geben, ob du Platz in einem Zelt benötigst (oder ob du ein Zelt mitbringst).



JUGENDGRUPPE: Wandertag: Lieblingsorte auf dem Bözberg

(Text: Lea Reusser; Bild: Claudia Müller) Wo bist du am liebsten auf dem Bözberg unterwegs? Auf einer täglichen Wanderung besuchen wir ein paar von Leas liebsten Orten. Natürlich darf auch der gemütliche Teil mit Bräteln über Mittag nicht zu kurz kommen. Also schnür' die Wanderschuhe und pack' den Rucksack!



Zürihölzli, Bözberg, 15. April 2024.

Wann?	Samstag, 24. August 2024 , 9:30 bis 16:30 Uhr
Wo?	Auf dem Bözberg
Treffpunkt?	Start bei der Bushaltestelle Kirchbözberg, Ende bei der Linner Linde (Bus 16:29 Uhr ist möglich)
Mitnehmen?	Gute Schuhe, der Witterung angepasste Kleidung, Getränke für den Tag, Zmittag zum Bräteln. Für Znüni und Zvieri ist gesorgt.
Anmeldung?	Bis am 18. August 2024 an lea.reusser@gmx.ch, 077 442 00 32

Amphibienseuche

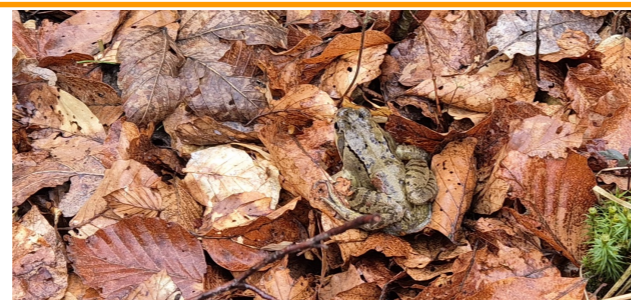
(Text: Max Gasser; Bild: Claudia Müller) Amphibien haben eine feuchte Haut, die leicht von Bakterien oder Pilzen besiedelt werden kann. Damit dies nicht passiert, ist die Haut bei allen Arten mehr oder weniger giftig. Dieses Gift tötet die (meisten) Bakterien und Pilze ab.

Leider breitet sich seit einigen Jahren eine Pilzseuche immer weiter aus, die weltweit sowohl Frösche und Kröten wie auch Molche und Salamander befällt. Es handelt sich um Chytridpilze, die zu den Tröpfchenpilzen gehören.

Vor allem in Holland und etwas weniger schlimm in Belgien sind fast alle Feuersalamander an einer Infektion zu Grunde gegangen. Der tödliche Pilz dieser Seuche heisst darum **Salamanderfresser!**

Die Ausbreitung erfolgt durch den Handel von Aquarientieren und durch den Transport der Amphibien durch Menschen. Solche Chytridpilze wurden auch schon in der Schweiz nachgewiesen!

Zum Schutze unserer Amphibien dürfen keine Tiere von Gewässer zu Gewässer transportiert werden! Dies ist eigentlich sowieso schon verboten. Zudem darf auch nicht Wasser von Tümpel zu Tümpel oder Bach zu Bach gelangen. Bei Untersuchungen z.B. für das Salamander-Inventar sind die Stiefel zu reinigen (zu desinfizieren), bevor man zum nächsten Bach geht.



Grasfrosch am 15. April 2024 im Wald Schnellen, Bözberg. Gesehen bei der Waldkauz-Brutkontrolle.

Wer hilft mit beim Feuersalamander suchen?

(Text: Max Gasser, Claudia Müller; Bild: Alex von Engelberg) BirdLife Aargau, unser Dachverband, organisiert zusammen mit der KARCH ein Inventar dieser schwarz-gelben Nachtwanderer. Der Feuersalamander kommt nur in Fliessgewässern vor und kann deshalb beim Amphibienmonitoring der Weiher nicht miterfasst werden. Er ist damit schlecht überwacht, man vermutete einen Rückgang der Population. Das Wissen über die aktuelle Verbreitung soll deshalb verbessert werden. **2024**

werden an möglichst vielen Bächen Feuersalamanderlarven gesucht und gemeldet, in den

Jahren darauf werden dann die Lebensräume aufgewertet. Es braucht keine Vorkenntnisse, auf einer Anleitung ist das Vorgehen dokumentiert. (www.birdlife-ag.ch>Feuersalamander).

Auf dem Bözberg gibt es viele schöne Waldbäche! Der NVSC Bözberg macht auch mit beim Projekt, alle Vorstandsmitglieder haben je einen Bach übernommen. Alle weiteren Mitglieder haben die Möglichkeit, auch selber geeignete Bäche (kleine, fischfreie Fliessgewässer) abzusuchen. Es gilt mit einer standardisierten Methode in stufigen Waldbächen mit Kolken und Uferbuchten die Larven festzuhalten.

Interessierte melden sich bitte bis Mitte Mai bei Max Gasser, die Gewässer sollten noch im Mai abgesehen werden (mgasser@pop.agri.ch oder 056 441 88 05).

Feuersalamander-Projekt 2024



Informationen über Finanzflüsse beim NVSC Bözberg

(Text: Cees Verbree) Der Vogelschutz in der Schweiz wird auf drei Stufen organisiert: Regional- und Ortsvereine (NVSC Bözberg), Kantonale Ebene (BirdLife Aargau) und Nationale Ebene (BirdLife Schweiz). Der NVSC Bözberg ist mit Delegierten an der kantonalen Delegiertenversammlung vertreten. Durch die Mitgliedschaft im NVSC Bözberg sind Sie gleichzeitig auch Mitglied des kantonalen und nationalen Verbandes und ebenfalls Teil des weltweiten Vogelschutzes: BirdLife International.

Zur Finanzierung leiten wir einen Teil der Mitgliederbeiträge an die kantonalen und nationalen Verbände weiter. Im Gegenzug erhalten wir auch aktuelles Informationsmaterial wie Broschüren zu Naturschutzthemen oder kleine Bestimmungsführer. Bei Bedarf erhalten wir fachliche und rechtliche Beratung und Unterstützung und unsere Anlässe sind versichert. Für das Jahr 2023 haben wir pro Einzelmitglied 21 Fr. und pro Familienmitglied 31.50 Fr. überwiesen. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie damit örtliche, regionale und auch nationale Projekte. Bereits im Jahr 2000 konnte auf Initiative von Max Gasser im Reservat Feldhübel ein Beweidungsprojekt mit dem Kanton Aargau vereinbart werden. Im Jahr 2023 wurde dies, dank Unterstützung aller Beteiligten (Ortsbürger Bözberg, Forstbetrieb Brugg, Brugger Jagdgesellschaft, Kanton Aargau, Abt. Wald) massgeblich vergrössert. Die Beweidung mit Dexterrindern, weiteren Pflegearbeiten und die Erfolgskontrolle vom NVSC Bözberg werden vom Kanton auch finanziell unterstützt. Projekte wie dieses entsprechen direkt unseren Vereinszielen: aktiver Naturschutz unter Einbezug der Mitglieder.

Vorträge und Exkursionen sind ebenfalls beliebte Anlässe, bei welchen sich die Mitglieder treffen. Dank Ihres Beitrags können wir immer versierte Fachleute einladen.

Der Vorstand dankt Ihnen allen für das Engagement und die finanzielle Unterstützung für den Natur- und Vogelschutz.

Übrigens: Wer über die aktuellen Anlässe zeitnah informiert werden möchte, sendet ein Mail an cees@verbree.ch, um im Verteiler aufgenommen zu werden. Wir beachten die aktuellen Datenschutzstandards (www.nvsc-boezberg.ch).

